

Kurz berichtet

Rohstoffpreise drücken den Gewinn bei Hartmann

HEIDENHEIM (lsw) - Höhere Rohstoffpreise und die klammen Kassen im Gesundheitssystem haben den Gewinn des Verbands- und Medizinprodukteherstellers Paul Hartmann AG gedrückt. Unterm Strich sank der Überschuss nach Steuern aus dem ersten Halbjahr um 5,4 Prozent auf 35,1 Millionen Euro.

ProSiebenSat1 verkleinert Schuldenberg

MÜNCHEN (dpa) - Der TV-Konzern ProSiebenSat1 hat seinen Schuldenberg verkleinert. Wie geplant kann die Sendergruppe den Erlös aus dem Verkauf ihrer Fernsehgeschäfte in den Niederlanden und Belgien in Höhe von rund 1,2 Milliarden Euro nutzen, um Darlehen vorzeitig zurückzuzahlen.

Baumwolle wird wieder billiger

HAMBURG (dpa) - Der Preis für Baumwolle hat sich seit März ungefähr halbiert und den niedrigsten Stand seit zehn Monaten erreicht. Das teilte das Hamburgische Weltwirtschaftsinstitut HWWI mit. Eine Missernte nach den Überschwemmungen in Pakistan hatte im vergangenen Jahr zu einem starken Anstieg der Baumwollpreise geführt.

Vorwürfe: Ergo zieht Skandal-Bilanz

Künftig soll es einen „Verhaltenskodex“ für selbstständige Vertreter zu „integrem Verhalten“ geben

Von Frank Christiansen und Volker Danisch

DÜSSELDORF (dpa) - Verhaltenskodex für Vertreter, verdeckte Beratungstests und ein Anwalt für unzufriedene Kunden: Nach dem Sex-Skandal und einer nicht abbreißenden Serie von Vorwürfen versucht Ergo-Chef Torsten Oletzky den Befreiungsschlag. Bei seiner Bilanz der internen und externen Untersuchungen stellte er gestern einen Maßnahmenkatalog vor. Ein Verhaltenskodex soll künftig selbstständige Vertreter zu „integrem Verhalten“ verpflichten.

Einen radikalen Schnitt wie Rupert Murdoch wagt Oletzky aber nicht: An eine Auflösung des unstrittigen Strukturvertriebs der Hamburg Mannheimer (HMI), der zehn Prozent des Neugeschäfts in Deutschland abliefern, denke er nicht. Zugleich schließt er nicht aus, dass das Ende der Fahnenstange mit immer neuen Vorwürfen noch nicht erreicht ist.

83 000 Euro für die Sex-Sause

Für die betriebliche Altersvorsorge soll sich der zweitgrößte deutsche Versicherer mit finanzieller „Landchaftspflege“ Zugang zu Personalabteilungen und Betriebsräten verschafft haben, haben Journalisten gehört. Dafür gebe es bislang keine ausreichend konkreten Anhaltspunkte, heißt es vom Podium, vor dem sich weit mehr Journalisten als zu den regulären Bilanz-Vorstellungen des Unternehmens drängen.

Die erfahren, dass die Sex-Sause nach Budapest 83 000 Euro gekostet hat und nun rückwirkend von der Ergo-Eigentümerin, der weltgrößten Rückversicherung Munich Re bezahlt wird. Den Versicherungsnehmern wurde der Betrag bei der Überschussbeteiligung gutgeschrieben. Außerdem habe die Ergo-Holding einen Betrag in gleicher Höhe einem Frauenhaus gespendet.

Vor der Ergo-Zentrale war gestern ein Polizeiaufgebot in Stellung gegangen. Aber nur eine Handvoll



Torsten Oletzky, Vorstandsvorsitzender der Ergo Versicherungsgruppe, will Konsequenzen ziehen.

FOTO: DPA

Spaß-Demonstranten nahm die Sex-Sause auf die Schippe. Blondine „Natasha“ schlürfte im Bademantel Sekt, und der NRW-Landeschef der Satiregruppe „Die Partei“, Mark Benecke, erklärte: „Wir sind Brüder im Whirlpool.“ Es gehe darum, Anreize zu schaffen und sie von anderen bezahlen zu lassen.

Drinnen bemüht sich Oletzky verbiegen, sich die Details des Treibens

seiner Top-Vertreter in Budapest zu ersparen. Dort waren die altherwürdigen Gellert-Thermen mit Himmelbetten in ein Bordell verwandelt worden. 20 Prostituierte verwöhnten die erfolgreichsten Vertreter des Hamburg Mannheimer Strukturvertriebs.

Ja, es habe Armabändchen für die Prostituierten gegeben, aber nicht farblich gestaffelt nach Firmen-Hierarchie.

Ob die Damen nach jedem sexuellen Dienst am Vertreter einen Stempel auf den Arm erhielten, darüber gebe es unterschiedliche Aussagen. Andere Teilnehmer hätten von einer „Strichliste“ berichtet. Sex-Datebietungen auf einer Bühne habe es definitiv nicht gegeben.

Natürlich sei die Reise „gänzlich inakzeptabel“ gewesen. „Das ist den Organisatoren auch bewusst gewesen, denn sie haben sich alle Mühe gegeben, keine Spuren zu hinterlassen“, so der Vorstandschef.

Vorwürfe unterschätzt

Man habe die Vorwürfe, die bereits am 20. April in einer Zeitungsanzeige publiziert wurden, unterschätzt, räumt Oletzky ein. „Viele Vorwürfe hatten einen wahren Kern.“ Erstmals gibt er zu, dass hinter den Vorwürfen ein Streit um finanzielle Ansprüche ehemaliger Vertreter steckt. Klein beigeben will er aber nicht: „Unberechtigte Ansprüche werden wir nicht erfüllen.“

Die Aufklärung bei Ergo geht weiter. Nächste Woche bekommt Oletzky Besuch: Die Finanzaufsicht BaFin hat sich zur Prüfung angekündigt.

Ergo beschäftigt 22 500 hauptberufliche Vertreter

Die Ergo-Versicherungsgruppe ist eine Tochter des Branchenriesen und Rückversicherers Munich Re. Zur Düsseldorfer Gruppe gehören auch die Spezialisten DKV (Krankenversicherung), D.A.S. (Rechtschutzversicherung) und ERV (Reiseversicherung). Ergo hat allein in Deutschland 20 Millionen Kunden. Ergo beschäftigt knapp 33 000 Mitarbeiter und zusätzlich 22 500 hauptberufliche Vertreter. Die Beitragseinnahmen stiegen 2010 um 5,7 Prozent auf gut 20 Milliarden Euro. Der Gewinn wurde

auf 355 Millionen Euro verdoppelt. Bei der Bilanzvorlage Ende März peilte der Vorstand für 2011 einen Gewinnanspruch auf 450 bis 550 Millionen Euro an. Ergo-Chef Torsten Oletzky ersetzte im Sommer 2010 die Traditionsnamen Hamburg-Mannheimer und Victoria durch den Holdingnamen Ergo. Dazu wurde eine große Werbe- und Imagekampagne gestartet, die 2010 etwa 50 Millionen Euro kostete. Für 2011 waren dafür etwa 20 Millionen Euro vorgesehen. (dpa)

Kommentar

Von Tanja Schuhbauer



Netter Versuch

Einen gewissen Unterhaltungswert bietet der Ergo-Konzern mittlerweile, und so viel Medienpräsenz wäre kaum zu schaffen, wenn man es wirklich planen würde. Aber diese Nachrichten kann keiner wollen: Was seit Monaten rund um Sex-Fratrate im Thermalbad, bewusst falsch geführte Kundenberatungen und fehlerhaft ausgestellte Rieser-Verträgen durch die Medien bekannt wurde, ist peinlich und nicht zu entschuldigen - erst recht nicht in einer Branche, die so sehr von Vertrauen, Ängsten und Sorgen der Kunden lebt wie die Versicherungen.

Die Ergo-Konkurrenz dagegen kann sich freuen: Sie profitiert von den dummen Fehlern der anderen, sogar ohne extra Marketing. Da können 50 Millionen Euro, die Ergo 2010 für Hochglanzwerbung ausgegeben hat, schnell mal für die Katz sein.

Der Ergo-Verhaltenskodex ist ein netter Versuch, den Vertrauensbruch zu kitten. Aber es ist armselig, dass Ergo seinen Vertretern für die Öffentlichkeit vorschreibt, dass zur kompetenten Beratung und zum professionellen Verkaufsgespräch das Abwägen von Vor- und Nachteilen gehört. Wäre eine langfristige Kundenbindung das Ziel, sollte dies ohnehin selbstverständlich sein.

t.schuhbauer@schwaebische.de

+++ M-Dax 9.719,13 (-2,39 %) +++ Tec-Dax 762,21 (-3,21 %) +++ S-Dax 4.941,43 (-2,96 %) +++ Dow Jones (18.31 Uhr) 11.745,07 (-1,02 %) +++ Nikkei 9.637,14 (-2,11 %) +++ Umlaufrendite 2,22 (+0,45 %) +++



Table with columns: Dax, Div., 03.08., in %, % zum 02.08., 52W-Hoch / Tief. Lists various companies like Adidas, Allianz SE, Bayer NA, etc.

Schlussrally verhindert Schlimmeres

Mit erneut massiven Verlusten ist der deutsche Aktienmarkt am Mittwoch aus dem Handel geschlossen. Dabei hat eine Schlussrally von knapp 100 Punkten Schlimmeres verhindert. Um das Ausmaß der Bewegung zu verdeutlichen sei ein Blick auf die letzten drei Handelstage gestattet.

Table with columns: Tec-Dax, Div., 03.08., in %, % zum 02.08., 52W-Hoch / Tief. Lists companies like ADVA Optical Net, Aixtron, BB Biotech NA, etc.

Aktien Inland

Table with columns: Company, Div., 03.08., in %, % zum 02.08., 52W-Hoch / Tief. Lists companies like Carrefour (FR), Crédit Agr. (FR), CRH (IRL), etc.

Aktien Regional

Table with columns: Company, Div., 03.08., in %, % zum 02.08., 52W-Hoch / Tief. Lists companies like Alno, Baader Bank, Basler, etc.

Aktien Ausland

Table with columns: Company, Div., 03.08., in %, % zum 02.08., 52W-Hoch / Tief. Lists companies like AHOLD (NL), All. Irish Bks. (IRL), Altria Group (US), etc.

Münzen & Metalle

Table with columns: Edelmetalle in Euro, Ankauf / Verkauf, Gold, London (\$/31,1g), etc.

Sorten & Devisen

Table with columns: Nicht €-Länder, Sorten, Ank./Verk., Devisen, Geld/Brief. Lists various currencies and exchange rates.

M-Dax

Table with columns: Company, Div., 03.08., in %, % zum 02.08., 52W-Hoch / Tief. Lists companies like Aareal Bank, Aurubis, Axel Springer NA, etc.

S-Dax

Table with columns: Company, Div., 03.08., in %, % zum 02.08., 52W-Hoch / Tief. Lists companies like Air Berlin PLC, Alstria Office, Amadeus Fire, etc.

Stand: 18:31 Uhr Erläuterungen zur Kursseite Kurse sind in Euro, soweit nicht anders vermerkt. Alder: Dax, M-Dax und Tec-Dax sind Xetra Kurse, die übrigen Aktien Frankfurter Parketthandel. Abkürzungen: St. = Stammaktie; Vz. = Vorzugsaktie; NA = Namensaktie; die Dividende ist bei Nicht-Euro-Ländern in Landeswährung und -stückelung; Veränderung = in % zum Vortag; Nikkei = @ Nikkei Kezai Shimbun; Inc. = Zinsen = FHM, Bundesbankstatistik. Münzen/Sorten = Deutsche Bank, Heraeus. Sortenkurse unterliegen regionalen Schwankungen. Angaben ohne Gewähr. Quelle vwdgroup: Pflichtblatt der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart

